

Schriftleitung
des Bayerischen und Münchener Jahrbuches
München 5, Angertorstraße 2

520
517
König
24. 5. 40

München, Mai 1940

An die
außenbezeichnete Reichsbehörde.

Betrifft: Bayerisches Jahrbuch 1941;
Reichsbehörden.

Das Bayerische Jahrbuch, ein seit mehr als 50 Jahren bei Landes- und Gemeindebehörden, ferner auch bei der Partei, der Geschäftswelt und bei anderen Kreisen in Verwendung stehendes Nachschlags- und Auskunftswerk, wird trotz der Not der Zeit auch für 1941 wieder erscheinen. Das Werk hat von jeher neben den ausführlichen Nachweisungen über die Behörden und öffentlichen Einrichtungen Bayerns auch Angaben über Organisation, Zuständigkeit und leitende Persönlichkeiten der Reichsbehörden gebracht. Da diese Angaben für alle Benützer des Bayerischen Jahrbuchs von großer Bedeutung sind, lege ich besonderen Wert darauf, diese auch im neuen Jahrgang nach dem neuesten Stand zu bringen. Aus naheliegenden Gründen sehe ich jedoch davon ab, die Änderung der Stellenbesetzung - mit Ausnahme der Amtsvorstände - während der Dauer des besonderen Einsatzes der Wehrmacht durchzuführen.

Ich gestatte mir beifolgend, einen Ausschnitt aus dem letzten Jahrgang (1940) des Bayerischen Jahrbuches zu überreichen und stelle die ergebene Bitte, die Reichsbehörde wolle wie in allen früheren Jahren, diesen Ausschnitt einer Durchsicht und Richtigstellung nach dem neuesten Stande unterziehen.

Um die Drucklegung möglichst frühzeitig durchführen zu können, gestatte ich mir die weitere Bitte, den berichtigten Ausschnitt bis spätestens ^{10.5.} 15. Mai 1940 an die Schriftleitung zurückzusenden.

Zu Ihrer Erleichterung überreiche ich der Reichsbehörde in der Anlage einen Antwortbogen. Auf diesem erbitte ich die Mitteilung, welche Wünsche für den Ausbau des Bayerischen und Münchener Jahrbuches bestehen und ob der Verlag das neue Jahrbuch 1941 zusenden darf. Für eine möglichst ausführliche Beantwortung des Fragebogens bin ich besonders dankbar.

Heil Hitler!

Die Schriftleitung des Bayerischen
Jahrbuches und des Münchener Jahrbuches

Prof. Dr. E. F. M ü l l e r

Direktor des Statistischen Amtes
der Hauptstadt der Bewegung, München.